



Dem Achtbaren M. S. Jenks zu Washington, und Maj. R. Crook, zu Harrisburg sind wir abermals Dank schuldig für erhaltene Documente.

Der Verläumder der Dagle's Afsche. Man wird sich erinnern, daß wir vor einigen Wochen anzeigten, daß die Foto Kofos ein Gerücht ausgebreitet hätten, als habe der Achtbare Charles Dagle auf seinem Sterbebette gesagt, daß er Martin Van Buren großes Unrecht gethan habe, und daß die in seiner im Congreß in Bezug auf ihn gemachte Bemerkungen diese Erdichtungen gewesen seien; und ferner, daß die Freunde des Hrn. Dagle eine Klage gegen den Verläumder seiner Afsche geführet hätten. Die Klage war gegen den Herausgeber der "Bedford Gazette," George W. Bowman gestiftet, in welcher Zeitung gemeine Verläumdung zuerst erschienen. Letzte Woche fand die Court in Somerset County statt, wo die Sache vor Gericht gebracht, und der saubere Bowman, für ein Verbrechen schuldig gefunden wurde. Einige Tage nachher erhielt jedoch der Scheriff von Somerset County ein Schreiben von David N. Porter, dem besondern Freund aller Bagabunden und Spitzbuben, welches Bowman von der Strafe lossetzte, welche die Court ihm auferlegt hatte—in andern Worten ein Verdon. Nach u. Rechtsfindende! was denkst du von einem Gouverneur, welcher den Verbrecher, der seine Väterlinge nicht nur allein über lebende Geschöpfe, sondern sogar noch über die Afsche Beweiniglanit werden läßt, begnadigt? D. Penitentiarien! Wie kann deine Ehre wieder hergestellt werden?

Mordverfuch.

Ein Harrisburg Correspondent einer Philadelphia Zeitung meldet folgenden Verfall, welcher sich am verletzten Donnerstag in Harrisburg in der Barfüßer in Wilson's Hotel zutrug: Ein Fremder kam an den Bar und forderte, dem Anstehende nach sich einen Glas zu trinken, zu trinken. Hr. Wilson gab ihm ein wenig Cognac, was der Fremde als eine Verleumdung betrachtete, und das Glas mit dem Inhalte auf den Boden warf. Hr. Wilson suchte mit ihm und forderte Bezahlung für das Glas, worauf der Fremde ein Messer zog, und es Hrn. Wilson in die Seite stieß. Es prallte glücklicher Weise an einer Rippe ab, wodurch Hrn. Wilsons Leben gerettet wurde. Der Fremde konnte nicht eher festgenommen werden, bis er noch einen andern Streich nach Hrn. Wilson geführt, der durch Hrn. Wilson ist, wenn auch nicht gerade gefährlich, doch sehr bedauerlich verlegt.

Knappes Entkommen.

Letzte Woche fiel ein 4-Pferde Wagen, beladen mit Board, sammt dem Treiber, bei der Delaware Wasserfahrt, eine Tiefe von 25 oder 30 Fuß hinunter. Der Wagen und das Bauholz zerbrachen, aber der Treiber und die Pferde kamen, wunderbar zu denken, unbeschädigt davon. Die Delaware war an dem Ort mit starkem Eis überzogen, sonst hätten sie wahrscheinlich ertrinken müssen. Die Ursache des Unglücks war, daß viele Eis, welches sich von den Bergspitzen in der Strafe formirt hatte. An solchen Stellen sollten Treiber sehr sorgfältig sein.

Glück und Unglück.

Die Ganger Gazette sagt: "Ein Mann wurde neulich in Dreesford County, durch eine Herde Wölfe des Nachts verfolgt und in einen hohlen Baum getrieben, alwo er bis zum Morgen von ihnen bewacht wurde. Als der Morgen kam verließen die Wölfe den Ort, aber der Mann hatte keine Hände und Füße so sehr erfroren, daß man befürchtete er werde den Gebrauch derselben gänzlich verlieren."

Witthe.

Es ist bei unserer Geseßgebung neulich eine Bill eingebracht worden, wonach bei den Wahlen für Senatoren auch für Witthe gestimmt werden soll. Es soll nämlich von der Stimme des Volkes in den verschiedenen Distrikten, Wards und Townships entschieden werden, wie viele und welche Witthe Vorrecht erhalten sollen. Es ist jedoch nicht wahrscheinlich daß eine solche Bill zum Geseß werden wird.

Buenos Ayres.

Die spätesten Zeitungen von Buenos Ayres enthalten die Berichte von 5 Schlachten, die neulich daselbst geliefert wurden. Die hauptsächlichste betrifft einen Sieg des General Gomez von Buenos Ayres über den Montevideo'schen General Sileio mit 1200 Mann. Der letztere soll dabei 300 Tode und 70 Gefangene, Gomez dagegen nur 8 Tode und 10 Verwundete verloren haben.

Maryland Wahl.

Im Staat Maryland wurde neulich eine Wahl für Congreßglieder gehalten, welche über alle Erwartungen glorreich für die Whig-Sache ausfiel. In der Stadt Baltimore, so wie auch anderwärts im Staat, zeigt sich ein starker Stimmenzuwachs für die gute Sache. Durch für Maryland!

Eine Prophezeiung.

Bud sagt in seinem theologischen Wörterbuche: "Das die Capitel der Prophezeiungen in der Offenbarung, Vers 15, sagt, daß in dießen Jahre, (1844,) das in russische Reich zerfallen werden wird." Die Zeit wird lehren ob die Prophezeiung richtig ist oder nicht.

Schul-Bericht.

Nachstehendes ist ein Auszug aus dem jährlichen Bericht des Superintendenten der Volksschulen dieses Staats, und schließt alles von wesentlicher Wichtigkeit in sich: Der Staat ist in 1139 Schul-Distrikte eingetheilt. Durch das Schuljahr welches sich am ersten Montag im letzten Juni endigte, hatten 945 Distrikte das Geseß angenommen, einen Tar gelegt, und ihren Theil der Staats-Berwilligungen aus der Schatzkammer bezogen. Von diesen haben 865 ihre Berichte eingeschickt. Von den 80 die dieses vernachlässiget, haben ungefähr die Hälfte das System bei der letzten Wahl im Mai abgelehnt. In den Distrikten die ihre Berichte eingeschickt haben, waren 6156 Schulen, zusammen gerechnet, 5 Monaten und 14 1/2 Tagen offen gehalten. Die ganze Anzahl männliche Lehrer, die in diesen Distrikten angestellt waren, ist 5264, und die der Weiblichen 2230. Die Salarien der männlichen Lehrer betragen sich im Durchschnitt zu \$17 54, und die der Weiblichen zu \$11 06. In diesen Schulen wurden 161,164 Schüler männlichen Geschlechts, u. 127,598 weiblichen Geschlechts unterrichtet. Die Anzahl der Kinder beläuft sich im Durchschnitt zu 45 auf jede Schule, und die Kosten auf einen Schüler zu 40 1/2 Cents den Monat, oder \$1, 21 per Viertel Jahr. Das obige zeigt in allen Hinsichten einen Zuwachs, seit letztem Jahr, ausgenommen in den Kosten für die Lehrer und Schüler. Den Distrikten welche das Geseß angenommen haben, wurden Staats-Berwilligungen zu dem Belauf von \$272,720 00 ausbezahlt, und der Belauf der Laren, der in den nämlichen Distrikten gelegt wurde, betrug die Summe von \$409,920 00. Die ganze Kosten des Unterrichts in den Distrikten welche Bericht abgefaßt haben, waren \$146,307 61—Feuerung, u. s. w. kostete \$93,146 51; und der ganze Belauf bezahlt für Schulhäuser war \$92,749. Die Anzahl der Distrikte die das Geseß nicht angenommen haben ist 224. Die Berwilligungen welche für dieselben in der Staats-Schatzkammer liegen geblieben sind, belaufen sich zu \$342,000. Dies schließt den Theil ihrer Berwilligung von 1836 nicht ein, welcher mit dem von 1835 in die Schatzkammer der verschiedenen Counties hinterlegt wurde. — Distrikte welche das Geseß in Frühjahr 1844 annehmen, können ihren Antheil der Berwilligungen für 1844 und 1845, welche nicht in der obigen Summe eingeschlossen sind, ebenfalls sogleich ziehen. Unter den jetzt bestehenden Geseßen verbleiben die Staats-Berwilligungen für die Distrikte welche das Geseß nicht annehmen, bis zum 1sten November 1845 in der Schatzkammer. — Der Superintendent gibt jedoch zu verstehen, daß es ungewiß sei, ob nicht die bestehenden Geseße widerrufen oder die Berwilligungen gänzlich aufgehoben werden, und somit diese Distrikte den ihnen schuldigen Belauf verlieren würden. Er sagt ferner: "Es sollte erinnert werden, daß, um dieses Geld zu erhalten, es los notwendig ist, einen Tar von 50 Cent für einen jeden taxbaren Einwohner des Distrikts zu legen." Die Distrikte in Verba County, welche das Geseß nicht angenommen haben, sind zu Verwilligungen aus dem Staatsschatz.

Heidelberg zu . . . \$1,136 97  
Lynn . . . 1,213 00  
Levill . . . 1,187 74  
Nieder-Macungie . . . 3,784 43  
Ober-Wilford . . . 5,824 17  
Ober-Saucona . . . 4,610 26  
Nied-Whitball . . . 4,005 91  
Weißenburg . . . 2,769 00  
\$27,531 48

Die Distrikte welche das Geseß noch nicht angenommen haben befinden sich wie folgt: In Adams County 2, Bedford 2, Berks 27, Bucks 12, Centre 2, Chester 1, Clarion 1, Clinton 3, Columbia 2, Dauphin 4, Delaware 1, Green 7, Jefferson 2, Lancaster 11, Lebanon 6, Lecha 8, Lyerne 4, Lycoming 1, Montgomery 17, Northumberland 5, Schuylkill 11, Somerset 4, Tioga 1, Union 7, Westmoreland 1, Wayne 1, York 15.

Die Anefsicht.

Der "Madisonian," Zylers Hoffmann, welche sich Herrn Clay bisher auf das Festigste widersetzt hat, sagt am Schluß eines Artikels, in welchem der Herausgeber seine Stellung in Bezug auf die Präsidentenwahl genau zu bezeichnen sucht: "Herrn Clays Erwählung zu dem Präsidentenamt ist nun ein unausbleibliches Resultat. Wir legen die Hände in den Schooß und bekümmern uns weder um Sieg noch Niederlage."

Verbreuung.

Die "Bedford Gazette" meldet, daß in der Nacht des verletzten Montags zu Sandbornton, N. H., ein kleines Haus abgebrannt sei, und eine 85jährige Frau, die Witwe des Samuel Prescott, welche mit ihrer Schwester Rhoda Wesan darin wohnte, durch das Feuer ihr Leben verloren habe.

Hohes Alter.

Der Albany Argus theilt folgende Angabe mit: Herr John Van Vorst von Schenectady hat eben ein Alter von 104 Jahren erreicht. Alle seine Kinder, mit Ausnahme eines Sohnes, Namens Aaron, welcher in vorletzter Woche beerdigt wurde, sind noch bei Leben. Von seinen Söhnen ist James 83, Gershom 79, Aaron 71 und John 64, und seine Tochter, die Frau Schurtliff, 77 Jahre alt. Der Vater sowohl als der älteste Sohn sind Revolutionä-Patrioten.

Seid vorsichtig.

In Neucomerstaun, bei Neu-Philadelphia, im Staat Ohio, starb vor einigen Wochen ein ungefähr 2 Jahren altes Töchterlein des Herrn Emerson Goodrich daran, daß es 5 oder 6 Percussionsstichen verhieluckte.

Erneuungen.

Der Präsident hat Thomas Gilmer von Virginien zum Secretär der Navy, und William Wilkins von Pennsylvania zum Kriegs-Secretär ernannt.

Feuer.

Das Courthaus von Vermillion County, zu Newport, wurde unglücklicher Weise am 1sten Februar durch Feuer zerstört. — Alle Urkunden wurden gerettet.

Ankunft des Britischen Gesandten.

Das Britische Dampfschiff "Bestal" von 26 Kanonen, Capitän Talbot, lief am Montag Abend zu New York ein, mit dem andern ordentlichen Gesandten, Hrn. Richard Paakenham am Bord. Dasselbe verließ Plymouth am 16. Januar. Hr. Paakenham ist mit voller Macht zur Beilegung der Oregonfrage versehen. Wahrscheinlich wird die Bestal den Hrn. For, jetzt Br. Gesandten allhier, zurück nach England nehmen.

Defalcation. — Die Ver. St. Regierung hat den frühern Hafencollector von Neu Orleans, Thomas S. Morgan, wegen Unterschleiss öffentlicher Gelder im Betrage von \$277,000 beim Supreme Gerichte verklagt.

Anekdote. — Ein Geistlicher in Irland, der eine Leichenrede gehalten hatte, konnte sich, als er das vorgeschriebene Gebet las, bei der Stelle, "Dieser unser Bruder" nicht gleich bestimmen, ob die Leiche ein Mann oder eine Frau gewesen war; er wendete sich deshalb leise an einen ihm nahe stehenden Nachfolgenden und fragte: "Ist es ein Bruder oder eine Schwester?" — "Keins von beiden," antwortete der Irländer, "nur Bestal und schaft, Herr Pfarrer."

Sie geben auf. — Der "Spirit of the Times," ein hitziges loco loco-Blatt in Philadelphia, hat bereits selbst eingestanden, daß für Van Buren Hopfen und Malz verloren ist und daß er gegen einen solchen Gegner, wie Clay, nie daran denken kann den Präsidentenstuhl zu erreichen. Dies Geständnis kommt zwar etwas früh, scheint aber demungeachtet ganz in der Ordnung zu sein und könnte Manchen andern zum Muster dienen. — Beob.

Michigan. — Das Volk dieses Staats hat mit einer Stimme von 10 gegen 1 eine Veränderung ihrer Constitution beflimmt, verordnend daß keine Akte der Geseßgebung, um Geld zu leihen, gültig sein soll, wenn sie nicht von einer Mehrheit des Volkes gebilligt wird. Dies mag wohl ein gutes Mittel sein das Schuldenmachen durch die Geseßgebung zu hindern, aber für das Volk von Michigan ist es unnütze Mühe, denn ihrer jetzigen Geseßgebung wird doch Niemand Geld borgen, wenn er es je wieder zu bekommen wünscht. — ib.

Ertrunken. — Joseph Griffith, ein 19jähriger Knabe, erkrank am 25sten Januar unterhalb der Goff'schen Schleufe, in der Schuylkill. Er war am Fluße herumerschickelt worden, um Brandwein zu holen, und da der Krug, zum Theil leer, am Ufer gefunden wurde, vermuthet man, daß er sich ertränkte und ins Wasser fiel. — ib.

Bergiftungs-Versuch. — Ein junges Mädchen von Lancaster (die durch einen Mann dessen Name nicht genannt wird, von jener Stadt nach Philadelphia gelockt u. dann verlassen wurde,) versuchte in der letzten Montag Nacht sich mit Laudanum zu vergiften. Sie hatte beinahe zwei und eine halbe Unze verschluckt, aber Dr. W. Glosky wurde herbeigerufen und durch seine Anstrengungen gelang es, fatale Folgen zu verhindern. Sie soll von respectabler Familie sein und ist nun außer Gefahr. Sie ist etwa 20 Jahr alt. — ib.

Zusammenkunft. — Seit dem letzten hundert Jahren hat sich jedesmal in der Mitte des Jahrhunderts ein wichtiges Ereignis zugetragen; — nämlich 1450 wurde die Buchdruckerkunst erfunden; 1550 erlöschte Luther die Grundfesten des Gesellschaftsverbandes; 1650 stürzten Basen und Decartes die Unfehlbarkeit des Aristoteles nieder; 1750 triumvirte die Philosophie, und bahnte den Weg zur französischen Revolution. — Sind nicht ähnliche Ereignisse des nächsten Jahrzehend vorhanden? — Pitts. Beob.

Im St. Charles Adv wird ein merkwürdiges Abenteuer erzählt, welches vor in der großen Regenacht vom Donnerstag ein junges Pferd betraf. Dasselbe begab sich, wahrscheinlich Schanz vor der Witterung suchend, in einen Gang, der zur Office des Dr. Millington führt. Da der Gang zu schmal war, als daß es wieder umkehren konnte, stieg es die Treppe hinauf und gelangte zuletzt auf ein flaches Dach, das mit einer leichten Parriere umgeben war. Die durchdrach es und gelangte auf ein anderes Dach etwas tiefer, von dem es jedoch aballte und 25 Fuß tief in einen Keller stürzte. — Wunderbarer Weise hat es sich nicht den geringsten Schaden zugefügt, und es fruchtete des andern Morgens wohlgenuth ein Bündel Heu in seiner neuen Verbanung. Cincinnati Repub.

Was hat der gegenwärtige Tarifgehalt an? — Der von den Whigs eingeführte Schutzzarif hat veranlaßt, daß wir verarbeitete Baumwolle aus führen statt ein führen, daß wir Galices aus führen statt ein führen, daß wir Tuch aus führen statt ein führen, daß wir Gold und Silber ein führen statt aus führen. — ib.

Hofnung. — Vater Miller hat in dem chinesischen Museum Philadelphia abermals vor einer großen Versammlung apredigt, und zu beweisen gesucht, daß die von ihm angekündigte Gefahr durchaus noch nicht vorüber sei, denn nach der jüdischen Zeitrechnung habe das Jahr 1844 erst in diesem März sein Ende, die Gläubigen sollen sich daher auch immer auf das Jahr bereit halten. Dennoch giebt er zu daß er sich vielleicht um 5 Jahre verrechnet habe. Niemand wird ihm diesen Rechnungsfehler abnehmen, denn irren ist ja menschlich. Wir wünschen ihm, daß er sich noch recht oft verrechnen möge, denn diese Erde ist doch bei allen ihren Mängeln, so schön, als daß der Mensch mit kaltem Blute an ihre baldige Zerstörung denken kann. — Demofrat.

Gut neues für Bauern. — Die Regierung zu Washington macht eine Ufsage des Kaisers von Rußland bekannt, welche angezeigt wird, daß der Kaiser, in Folge der selbstgeschlagenen Ernten, die freie Einfuhr von Roggen, Weizen, Hafer, Gerste u. Dinkelweizen, in Ruß sowohl als in Wehl, von fremden Ländern, in die russischen Häfen erlaubt, bis zum 1. Juli 1844. Dies wird wahrscheinlich dazu beitragen die Fruchtpreise in America etwas zu verbessern.

Arbeitende Klasse Europas.

Prinz Louis Napoleon, der bereits seit mehreren Jahren in Frankreich wegen einer verurtheilten Revolte in Boulogne gefangen ist, schreibt gegenwärtig ein weitläufiges Werk über die Lage der arbeitenden Klasse der verschiedenen europäischen Staaten. — Der Prinz hat sich an mehrere ausgezeichnete Schriftsteller von Paris gewendet, um die nöthigen Aufschlüsse über die Verhältnisse jener Klasse in England, zu erhalten.

Ein Korneser. — Samuel Ghim, ein Mitglied der Massachusetts Geseßgebung, 35 Jahre alt, stark und gesund, hat seit zehn Jahren nichts als ungemahlene, trockene Weizen und Frucht gegessen. Sein Kräfte bestehen aus Früchten, seine übrigen Mahlzeiten aus Weizen. Er ging von seinem Wohnort bis nach Worcester, eine Entfernung von 58 Meilen, in einem Tag, und machte den nächsten Tag den gleich weiten Rückweg.

Erysipelas. — In einigen Theilen Missouri bemerkt man seit einiger Zeit eine Krankheit, welche mit der obigen Namens auffallende Ähnlichkeit hat. Die ersten Anzeichen derselben sind schnelle Entzündung der Brust, des Halses und Gesichtes, welche unvermeidlich zum Tode führen, falls der Entzündung nicht Einhalt gethan wird. In Et. Louis selbst, so wie auf der benachbarten Seite von Illinois hatten sich bereits einige Sterbefälle ereignet. Die Krankheit soll dieselbe sein, welche vor kurzer Zeit in Neu-Madrid County, in Missouri herrschte, und die "schwarze Zunge" genannt wurde. —

Die Creek Indianer.

Dieser Stamm ist noch nicht so weit vorwärts geschritten, als jener der Cherokee's u. Cherokee's. Sie haben keine geschriebenen Geseße, bestimmen sich nicht um Erziehung, und sind im Allgemeinen gänzlich unwissend. Sie stehen unter zwei Oberhäuptern und mehreren hundert Unterbefehl. Unterachtet ihrer schlechten Regierungsform herrscht doch Eintracht und Friede unter ihnen. Ihre Bedürfnisse sind gering, und sie scheinen sich mit Benutzen zu begnügen. Nach dem "Van Buren (Arkansas) Intelligencer" bestehen sie aus 12,490 Indianern, aus 1077 Regern, und 15,567 Weiblingen. — Minerva.

Selbstmord. — Nach dem "Savannah Republican" stürzte sich der vorletzte Montagabend ein gewisser Dr. Church zu Et. Mary, weßhalb er über 20 Jahre gewohnt hatte, in das Wasser und ertrank. — Daß er mit diesem Plane schon längstens schwanger gegangen war, geht aus einem Schreiben hervor, welches man in seinem Schreibtische fand, und worin er Selbstmord, ohne die Angabe eines Grundes, zu begehren erklärte.

Bliehandel. — Wie verlanter, sollen sich die Personen, welche im Staat Iowa mit dem Blie Handel beschäftigt sind, Reichthümer erwerben. Der ganze Belauf des Bleies, der während den letzten drei Jahren von Galena und Dubuque verschifft worden, war 106,486,380 Pfund, und der ganze Belauf des Kupfers 95,000 Pfund — geschätzt zu nächst 3,000,000 Thaler.

Die Deutschen. — Die Deutsche Bevölkerung, sagt der "Democratic Union", vermehrt sich mit wunderbarer Schnelligkeit in den Ver. Staaten. Man schätzt daß sich drei Millionen Deutsche in diesem Lande befinden, und daß nicht weniger als fünfzig Zeitungen in der deutschen Sprache gedruckt werden.

Ertrinkung. — Aus dem "Fayetteville (N. C.) Observer" ersehen wir, daß in der Nacht vom 6ten dieses 7 Neger in einem Kahn bei Cape Fear übersehen wurden. — Doch noch ehe sie das entgegengesetzte Ufer erreicht hatten, schlug das Boot um, und fünf von ihnen kamen um's Leben.

Bergiftungsversuch. — In Allabam vermuthete ein schwarzer Junge den Thee, welchen er einer gewissen Frau Harris aufgetragen hatte, mit Gift. Er sowohl als seine Anstifterin ist verhaftet worden.

Die Whigs und Gegenmurrer von Somerset County hielten neulich eine County Convention, wobei sie ihre Delegation instruirten für Harmer Denny für die Vice-Präsidenten und für General Joseph Mäkel als Candidat für die Gouvernors-Stelle zu stimmen.

Kawine. — Der Quebec Mercury erzählt, daß auf Cap Diamond bei Hres de Belle, wo jährlich auf den Weibgen eine Masse Schnee lagert, kürzlich 7 Knaben, die an den Bergen spielten, von einer Lawine, die sich abließ, überströmt wurden. Sechs gelang es, sich zu retten, einer indessen mußte es mit seinem Leben büßen.

Edel. — Die Geseßgebung von Tennessee hat den Bau einer Hüttenanstalt in Nashville, den Bau einer Taubstummenanstalt in Knoxville beschließen, und die erforderlichen Gelder angewiesen.

Neu York. — Fabers Sprachmaschine wird in dem großen Saale des Erwin-Fan-Instituts gezeigt; sie hat den allgemeinen Beifall. Herr Faber ist ein Deutscher.

Aufgesehen. — Am letzten Samstag ist durch einen Knabe bei Norristown eine verurtheilte gewisse Kanone aufgefunden worden, sie stammt wahrscheinlich aus der Revolutionszeit her.

Restoration. — Die amerikanischen Missionäre haben bereits mehrere Schulen in den Ländern der Restoraner in Persien angelegt, die sehr fleißig besucht werden. — Den größten Feind, den sie zu bekämpfen haben, ist der Hang der Restoraner zum Weintrinken.

Haarig. — Die russische Regierung hat ihren Staatsbeamten verboten, Backenbärte oder Schnurbärte zu tragen.

Schlechtigkeit über Schlechtigkeit.

In Schemerstaun, Montgomeri County machte neulich folgende Liebes- und Diebstahlgeschichte großes Aufsehen. — Ein Fremder, welcher sich Robert M'Garhall nennt, verlagte daselbst eine Frau, mit der er von Philadelphia dorthin reiste wegen Geldliebeshals. Beide wurden hierauf nach Miesstaun vor einen Friedensrichter gebracht und bek dem dortigen Verhör stellte es sich heraus, daß der Mann die Frau bereubete, mit ihm nach Neu Hope zu reisen und dort für ihn Haus zu halten, indessen schon auf dem Wege kamen sie miteinander überein, sich zu beirathen. Sie gingen auch wirklich dorthin in die Office einer Berichtsperson, trafen die selbe aber nicht an, und mußten unverrichteter Sache wieder abziehen. Kurz darauf vermählte der Mann sein Geld, worauf er seine jährliche Prant festnehmen ließ. Man fand das Geld des Prantigams bei ihr, weßhalb beide bis zu einem weiteren Verhör, welches am Montag stattfinden sollte, eingesperrt wurden. Am Montag erschien nun der wirkliche Mann der Frau M'Garhall, und klagte M'Garhall als Verführer seiner rechtmäßigen Ehehälfte an, worauf der Prantigam wegen Verführung u. die Prant wegen Diebstahls abermals ins Trefene gebracht wurden. In der Nacht machte sich der hoffnungslose Prantigam aus dem Staube, und ließ die Prant zurück. Er gab vor Gericht vor, daß er sich zuletzt in Pittsburg aufgehalten u. während seiner Reise im Ranbe herum presdigte und Vorlesungen gehalten habe. — Demf.

Komischer Selbstmordversuch. — Der einigen Tagen kam ein junger Mann in ziemlich benebeltem Zustande in eine Apotheke im obern Theile von Philadelphia, und verlangte Laudanum. Der Apothekergeselle fragte ihn, was er damit zu thun wünsche? und erhielt zur Antwort, daß er lebensmüde sei. Der Lebensmüde erhielt hierauf eine Dosis, trank dieselbe aus und lief davon. Es dauerte übrigens nicht lange, als er wieder mit leidenschaftlichem Geschrei, und mit Schweißtropfen der Todesangst auf seiner Stirne in dieselbe Apotheke zurückkehrte und inständig um ein Mittel bat, diese Gift wieder unschädlich zu machen, da er doch noch eine Zeitlang zu leben wünsche. Die Beduße weigerte sich anfangs, gab ihm jedoch nach langem Ritten eine andere Dosis worauf sich der Unglückliche besser fühlte und die Todesangst bald vorüber war. Natürlich war das vergessene Gift nicht anders als ein inländisches Prachtmittel und das Gegenmittel eine Portion Naeum. — ib.

St. Louis. — Während des Jahres 1843 wurden von hier ausgeführt 700,000 Pfunde Blei, bezogen 20,777 Erbst Stahl; dies kommt der Hälfte alles Tabak gleich, der von Baltimore ausgeführt wird inspicirt wurden hier 70,000 Fässer Weib.

Die letzten Berichte aus England bringen die erfreuliche Nachricht, daß der Preis d. Baumwolle um einen Cent per Pfund gestiegen. Das bringt auf die ganze vereinigte Erndte in den Ver. Staaten einen Gewinn von 20 Millionen Thaler.

Englands Bevölkerung. — Das eigentliche England, — nicht Irland u. Schottland, — hat eine Bevölkerung von 323,337 Seelen männlichen, und von 767,751 weiblichen Individuen.

Eine wichtige Waageegel.

Herr Stroß verlaßt zu Anfang dieses Monats folgende Bill im Hause der Repräsentanten zu Harrisburg: "Abschnitt 1. — Sei es verordnet, u. s. f. Daß von dieser Zeit an, wenn man Anfsatz in die Geseßgebung zu machen gedenkt, Geseße um Gerichtssitze zu verlegen, Strafen aufzuheben oder zu errichten, Waage in Townships, Wards, Berenghs, ties oder Counties in diesem Staat zu verordern, ein Monat öffentliche Nachricht, in welchem eine Zeitung welche in dem County gedruckt wird, gegeben werden muß, so man eine solche Verlegung, Errichtung, Hebung oder Abschaffung beabsichtigt; und wenn keine Zeitung darin gedruckt wird, so soll die durch wenigstens 5 Anschlag Zettel an dem öffentlichen Plätzen in jedem Township Ward oder Berengh, wenn solcher Ward verlangt wird geschieden. Mit der Bekanntmachung dieser Nachricht einen Monat vor der Zusammenkunft der Geseßgebung gegeben werden."

Wir stimmen der Meinung des "Harrisburg Enquirer's" bei, und glauben daß die Waageegel viel Beil eriparen würde; ind so viel Zeit an Lokal Eaden durch die Geseßgebung verschwendet wird. Und wir können nicht einsehen, da dies, wenn ein Waagebrief erlaugt oder verändert werden sollte geschieden muß, daß es nicht mit demselben Recht auch in andern Fällen gesetzlich gemacht werden sollte.

Letzte Woche hielt ein Anhänger d. Miller's, oder Weltuntergangs-Prebe in hiesiger Stadt Vorlesungen. Ob er Gläubig gemacht hat, haben wir nicht erfahren.

Nachricht.

Zu dem Waigengericht für das County Lecha.

In der Sache der Vertheilung und Schöpfung des liegenden Eigenthums des verstorbenen Coura d. Eberhard, legh von D. Wilford Township, Lecha County. An die Herren und geschwägigen Repräsentanten des nachricht verordneten Court Eberhard: Nachricht wird hiermit ertheilt daß eine Untersuchung gehalten wird, an der lebherrigen Wohnhause des verstorbenen Eigenthümers, in D. Wilford Township, Lecha County, auf Freitag den 22sten März, nächstem um 10 Uhr Vermittags, zu dem Ende um eine Vertheilung des liegenden Eigenthums des verstorbenen Eigenthümers an dem unter seinen Kinder und Repräsentanten zu machen wenn dasselbe gerhan werden kann ohne Vertheilung oder dem ganzen zu schaden; im entgegengeetzten Fall daselbe dem Geseß gemäß zu schätzen. Zu welcher Zeit und Ort die Kinder und Repräsentanten bewohnen können, wenn sie es für nöthig erachten.

George Wetherhold, Scheriff.

Scheriff's Amtsstube, 1844, } 104